



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

30. Mai bis 5. Juni

Diakonissen-Schwesternschaft Bethesda e. V.

Nicht zu sehen, nicht zu fassen, aber ganz sicher da

Impuls von Sr. Elisabeth Dreckhoff zu Römer 8,1-2(3-9)10-11

Gott, der Christus von den Toten auferweckt hat, wird auch eurem sterblichen Leib das Leben schenken. Das geschieht durch seinen Geist, der in euch wohnt. (Vers 11b, BasisBibel)

In einem Taufgottesdienst erlebte ich eine wuselige, freudig-aufgeregte Schar von Verwandten mit ihrem kleinen Täufling. Das bevorstehende Ereignis versetzte alle in erwartungsvolle Spannung. Der Pastor wollte zur Taufe übergehen, wandte sich dem Kind zu und hatte die einleitenden Sätze gerade gesprochen, da wurde er vom Familienfotografen unterbrochen, der um die Gruppe am Taufstein herumsprang und mit Blitzlicht-Serien Unruhe in die Situation brachte. Der Pastor blieb gelassen, wandte sich dem Fotografen freundlich zu und sagte: »Was hier geschieht, kriegen sie leider gar nicht aufs Bild!«

So ist das mit dem Heiligen Geist: Nicht zu sehen, nicht zu fassen, aber ganz sicher da. Paulus schreibt an die römische Gemeinde nicht in dem Verständnis, die Gemeinde erst von der Gegenwart des Heiligen Geistes überzeugen zu müssen. Gott hat Christus von den Toten auferweckt und wird auch ihnen das Leben schenken – allem Lebensfeindlichen, Zerstörerischen und Schuldbehafteten zum Trotz, von dem ein trauriges Lied gesungen werden könnte. Sein Geist wohnt bereits in ihnen. Deshalb werden sie nicht zugrunde gehen, sondern erfahren Erneuerung. Sie werden neue Wege gehen und leben! Gottes Geist, der in ihnen lebt: nicht zu sehen, nicht zu fassen, aber ganz sicher da. Gott hat das längst auf seinem »Bild«.

Oberin Sr. Elisabeth Dreckhoff
Kontakt: elisabeth.dreckhoff@bethesda-diakonissen.de

ICH DANKE DAFÜR

- dass Gott seinen guten Heiligen Geist geschenkt hat;
- dass die pfingstliche Freude in unserem Glauben nicht zu kurz kommt;
- dass die Sehnsucht vieler Menschen nach gelingendem Leben in der Gegenwart von Jesus gestillt wird.

ICH BETE DAFÜR

- dass Menschen, die sich immer als Bedürftige erleben, den Schatz des Heiligen Geistes entdecken, den Gott ihnen schon geschenkt hat
- dass es gelingt, dass geflüchtete Menschen Beistand und tragende Gemeinschaften erleben
- dass Menschen Möglichkeiten entdecken, ihre Lebensgestaltung neu auszurichten

Diakonissen-Schwesternschaft Bethesda e. V.

Diakonissen haben die Liebe Gottes erfahren und leben aus Dankbarkeit für ihn: verfügbar für diakonische Dienste, die er uns ans Herz legt, ehelos, sendungsbereit und mit gemeinsamer Kasse. Das Gebet und die diakonische Arbeit prägen das Leben, das in Gemeinschaft und Verbindlichkeit gestaltet wird. Sie geben gerne Auskunft über ihr Leben, ihren Glauben und ihre Dienste. Zeitweises Mitleben ist möglich, um die Gemeinschaft kennenzulernen oder zu unterstützen.

Kontakt:

Diakonissen-Schwesternschaft Bethesda e. V.
Hainstraße 41
42109 Wuppertal

Telefon: 0202 26551-110

Fax: 0202 26551-111

E-Mail:

elisabeth.dreckhoff@bethesda-diakonissen.de

Web: www.bethesda-diakonissen.de